

Zahl: 004-1/2016/4



Kematen, 7. Juni 2016

## NIEDERSCHRIFT

über die am 31.05.2016 um 19:00 Uhr  
im Sitzungssaal der Gemeinde Kematen stattgefundene  
4. Sitzung des Gemeinderates

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:25 Uhr

Anwesend: Bgm. Rudolf Häusler  
Vbgm. Klaus Gritsch  
GV Mag. Gabriele Fraidl  
GV Ing. Franz Sailer MBA  
GR Viktor Feichtner  
GR Günter Hochstaffl (Ersatz GR Mag. (FH) Schermer)  
GR Franz Hörtnagl (Ersatz GR Grabher)  
GR Ruth Köck  
GR Prof. Dr. Christan Markl (Ersatz GV HR Mag. Jordan)  
GR Dipl.-Päd. Kerstin Kuba-Nimmrichter (Ersatz GR Krug)  
GR Regina Plunser  
GR Bernd Raitmair  
GR Walter Sattler  
GR Tomasz Wolski (Ersatz GR Zelger)  
GR Michaela Zangerl (Ersatz GR Partl)

Entschuldigt: GV HR Mag. Kurt Alois Manfred Jordan  
GR Ing. Gerhard Grabher  
GR Bettina Krug  
GR Andreas Partl  
GR Mag. (FH) Klaus Schermer  
GR Dietmar Zelger

Schriftführer: AL Matthias Bachmann

## TAGESORDNUNG

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Eventuelle Berichte von Ausschussobleuten

3. Bericht des Bürgermeisters
4. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise in Sachen Trinkwasserversorgung
5. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise in Sachen Tourismusbüro Kematen
6. Anträge, Anfragen und Allfälliges

## **VERHANDLUNGSPROTOKOLL**

### **1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die Gemeinderäte Dipl.-Päd. Kerstin Kuba Nimmrichter, Prof. Dr. Christian Markl und Tomasz Wolski werden vom Bürgermeister angelobt.

### **2. Eventuelle Berichte von Ausschussobleuten**

- **Bauausschuss**

Obmann GV Ing. Sailer berichtet, dass die Mitglieder der Sozialausschüsse der Regionsgemeinden zur Vorstellung des Projektes „betreubares Wohnen“ eingeladen wurden. Diesen Termin haben Vertreter von 2 Regionsgemeinden wahrgenommen und diese stehen dem Projekt positiv gegenüber.

Betreffend der Reparaturarbeiten am Polizeigebäude wird nachhaltige Sanierung angedacht. Es soll vom Bauausschuss ein Sanierungsprogramm für alle gemeindeeigenen Gebäude ausgearbeitet werden.

Die Nutzungsvereinbarung mit Frau Chirabisi ist noch nicht unterfertigt, grundsätzlich besteht aber Einigkeit.

- **Überprüfungsausschuss**

Obmann GR Raitmair stellt zur Debatte, ob es rechtlich gedeckt ist, dass die beiden Mitglieder des E-Werk-Ausschusses (Obmann bzw. Mitglied) auch im Überprüfungsausschuss tätig sein können.

Der Bürgermeister antwortet, dass er gemeinsam mit Bernd Raitmair nächste Woche diese Fragestellung bei der Aufsichtsbehörde abklären wird.

### **3. Bericht des Bürgermeisters**

- **Gerichtsurteil in Sachen „Ersitzung – Abfallerer“**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde in Sachen Ersitzung gegen Norbert Abfallerer in erster Instanz obsiegt hat. Herr Abfallerer hat gegen dieses Urteil berufen.

- **Einsatzzentrum**

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden zur Kenntnis, dass der Bau des Einsatzzentrums zügig voranschreitet und die ausführenden Firmen 3 Monate vor dem Bauzeitplan liegen.

### **4. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise in Sachen Trinkwasserversorgung**

Der Bürgermeister berichtet den Anwesenden, es sehr große Probleme mit der Trinkwasserversorgung gegeben hat. Da im Netz Einträge von Steinfliegenlarven festgestellt wurden, wurde sofort das Wasser ausgeleitet und eine Notversorgung von Axams aufgebaut. Im Einvernehmen mit der Bezirkshauptmannschaft wurden in Zusammenarbeit mit dem Hygieneinstitut Sofortmaßnahmen eingeleitet und es gab tägliche visuelle Kontrollen und wöchentliche Beprobungen.

Nunmehr soll ein Filter der Fa. Hawle in die Trinkwasserversorgung eingebaut werden. Die Dimension des Filtermediums muss noch festgelegt werden. Das gesamte Filterprofil soll in einem Container eingebaut werden.

Der Bürgermeister bringt den Anwesenden das Projekt für einen Grundwasserbrunnen zur Kenntnis. Die Dimensionierung des Grundwasserbrunnens soll angepasst werden, damit das Grundwasserschongebiet möglichst gering ausfällt.

Nach Herstellung des Grundwasserbrunnens soll eine Neufassung der Quellen angegangen werden. Hier sollen die Quellen horizontal tiefer gefasst werden, ohne dass der Quellhorizont verringert wird.

Der Grundwasserbrunnen soll als redundantes System für die Trinkwasserversorgung dienen, sollte es zu Versatzbrüchen bei der Versorgungsleitung aus der Kemater Alm kommen.

Vordringlich ist nun die Herstellung des Grundwasserbrunnens.

Die an den Bürgermeister gestellten Anfragen hinsichtlich der Verunreinigungen in der Trinkwasserversorgung wurden beantwortet, wobei die Ursache der Quellverunreinigungen noch nicht aufgeklärt werden konnte.

In einer Debatte wird vom Gemeinderat ein alternativer Brunnenstandort diskutiert, wobei der nunmehr vorgesehene Standort als einzig möglicher Standort festgestellt wurde.

Auf Anfrage von GR Hörtnagl berichtet der Bürgermeister, dass derzeit Kematen und Grinzens wieder aus der Kemater Alm versorgt werden, Völs aber nicht.

Auf Anfrage von GR Raitmair erläutert der Bürgermeister, dass mit der Neufassung der Quellen erst begonnen werden kann, sobald der Grundwasserbrunnen in Betrieb ist. Auf Anfrage von GR Hörtnagl soll nach der Neufassung der Quellen das Grundwasser nur im Erfordernisfall in die Wasserversorgung der Gemeinde eingespeist werden.

Weiter führt der Bürgermeister aus, dass die untersuchten Quelle Gstoag, Schlatterbach und weitere keine Trinkwassertauglichkeit aufweisen.

Der Vizebürgermeister sieht die Erstellung eines Grundwasserbrunnens, den Einbau eines Filters und die Neufassung der Quellen als nachhaltige Maßnahmen.

Auf Anfrage von GR Sattler berichtet der Bürgermeister, dass sich das Wasserleitungsnetz im Ort in einem guten Zustand befindet.

GR Prof. Dr. Markl fragt an, wie die Bevölkerung im Worst-Case-Fall informiert werden soll. Der Bürgermeister antwortet, dass in diesem Fall sofort eine Notwasserversorgung aufgebaut werden würde.

Der Bürgermeister führt weiter aus, dass die Gemeinden Grinzens und Völs hinsichtlich der bevorstehenden Neufassung der Quellen informiert werden, da hier eine anteilige Kostenbeteiligung vorgesehen ist.

Der Vizebürgermeister ist der Meinung, dass die Gebühren für Wasser und Kanal den Mindestgebühren des Landes angepasst werden sollen, um für die zukünftigen Investitionen Bedarfszuweisungsmittel zu erhalten.

Auf Anfrage von GR Raitmair hinsichtlich des zeitlichen Ablaufs führt der Bürgermeister aus, dass der Filter im Sommer installiert und der Grundwasserbrunnen im Frühjahr 2017 fertiggestellt werden sollen. Im Herbst 2017 bzw. im Frühjahr 2018 soll mit der Neufassung der Quellen begonnen werden.

Der Bürgermeister wird die Bevölkerung über die zu tätigen Maßnahmen in der Gemeindezeitung informieren.

GR Sattler ist der Meinung, dass eine Gebührenerhöhung in erträglichem Maße geschehen und bei der Bevölkerung Bewusstseinsbildung betreffend Wasser sparen stattfinden soll.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf ein Verhandlungsmandat mit den Grundbesitzern bezüglich Standort eines Grundwasserbrunnens bzw. des Schongebietes (Seelos und Mair) und die Beauftragung des o.a. Filters samt Einhausung mit Kosten von rd. € 300.000,00, die Einleitung der Projektarbeiten für Einspeiseleitung des Grundwasserbrunnens und Grobprojektierung betreffend Quellfassungen zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

## **5. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgangsweise in Sachen Tourismusbüro Kematen**

Der Bürgermeister berichtet, dass die Vertreter des Tourismusverbandes Innsbruck und seine Feriendörfer, Dr. Gostner und Dir. Stock haben bei einem Besprechungstermin in Kematen im Beisein von Vbgm. Gritsch mitgeteilt, dass sie beabsichtigen, das Tourismusbüro in Kematen zu schließen.

Der Bürgermeister und der Vizebürgermeister haben den Vertretern des Tourismusverbandes Innsbruck und seine Feriendörfer mitgeteilt, dass dies seitens der Gemeinde Kematen nicht zur Kenntnis genommen wird. Der Bürgermeister führt an, dass in einer Zusatzvereinbarung mit dem Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer festgehalten ist, dass eine Änderung der Öffnungszeiten oder auch eine Schließung des Kemater Tourismusbüros der Zustimmung des Vertreters der Gemeinde Kematen bedarf.

Der Vizebürgermeister bringt den Anwesenden die Chronologie seit der Fusion mit dem Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer zur Kenntnis und erläutert die Tätigkeiten des Kemater Tourismusbüros. Vor allem aber auch hält der Vizebürgermeister fest, dass einige Leistungen, die bisher vom Tourismusbüro Kematen übernommen werden, dann nicht mehr zur Verfügung stehen.

Der Gemeinderat kommt überein, dass diese Vorgangsweise der Vertreter des Tourismusverbandes Innsbruck und seine Feriendörfer unhöflich ist.

Nach einer Debatte und Beratung mit GR Prof. Dr. Markl stellt der Bürgermeister den Antrag, die Rechtsanwälte Dr. Walzl von Wiesentreu und Dr. Ruetz mit der Bekämpfung der Schließung des Tourismusbüros Kematen zu beauftragen.

Beschluss: einstimmig

## 6. Anträge, Anfragen und Allfälliges

- **Denkmalschutz – Südtiroler Siedlung**

Auf Anfrage von GR Raitmair teilen der Bürgermeister und GR Köck mit, dass gerichtlich entschieden wurde, dass die Südtiroler Siedlung unter Denkmalschutz steht. Nachdem Dir. Geschwentner dem Bürgermeister den Bescheid übermittelt hat, wird der Bürgermeister den Gemeinderat informieren und über die weitere Vorgangsweise befinden.

- **Vortrag von Dr. Walser zum Thema Agrargemeinschaften**

Auf Anfrage von GR Hörtnagl erläutert den Anwesenden, dass von Dr. Walser die verschiedenen Möglichkeiten eines Auseinandersetzungsverfahrens den 3 Gemeindegutsagrargemeinschaften vorgetragen werden.

- **Tiroler Bauordnung – Baubewilligung im Gewerbegebiet**

Auf Anfrage von GR Sattler erläutert der Bürgermeister, dass er im Bauverfahren verpflichtet ist, vor Erteilung einer Baubewilligung u.a. die Versorgung mit Trinkwasser zu prüfen. Sollte die Versorgung nicht möglich sein, kann auch keine Baubewilligung erteilt werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Bürgermeister die Sitzung.

Der Protokollführer:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Matthias Bachmann', written in a cursive style.

Matthias Bachmann